

Schnipsel

Anregungen für den Religionsunterricht

Nr.4: Netzfischereien

In einem Kreis von engagierten Kolleg*innen haben wir neulich darüber diskutiert, was Lehrkräfte gegenwärtig **wirklich** brauchen. Komplette Unterrichtseinheiten, didaktisch fein ziseliert ausgearbeitet? Möglichst viel Materialien („M“s), aus denen sich die Kolleginnen und Kollegen dann selbst wie aus einer reich gefüllten Speisekammer mit ihrer didaktischen Kochkunst tolle Unterrichtsmenüs kreieren – ganz frisch und gewürzt im eigenen Stil? Oder doch lieber: Kurze Anregungen, Impulse Geistesblitze, die dann die eigene didaktische Phantasie entzünden können?... **Ja, was jetzt?** Wie häufig gingen die Meinungen kräftig auseinander – das ist auch gut protestantisch: anstrengend zwar, aber „am Ende des Tages“ eben oft auch anregend.

In einem kam man dann auch doch noch überein: Ein völlig ungesteuertes „Zuschütten“ mit Material ist niemals das Mittel der Wahl. Zudem: Im Internet gibt es vieles, sehr vieles. Dann tauchte die Frage auf: Wie wäre es einige kommentierte Links unter die Leute zu bringen? Dies hier ist darum der erste Versuch einer Netzfischerei: Links mit Kommentaren; und auch diese Kommentare sind subjektiver Einsicht, Unterrichtspraxis und Urteilskraft erwachsen. Auch sie sind also „Anregungen“, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Auch die Gattung „Netzfischereien“ steht damit in Umfang, Form und Auswahl unter dem Vorbehalt des „work in progress“.

I. (Bibel)Wissenschaftliches

1. (Exegetisches I) <https://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/>

Wer dieses Portal noch nicht kennt (und viele werden es kennen!), sollte es sich ansehen: Wissenschaftlich fundierte Artikel zu vielen biblischen Themen. Es soll ja doch vorkommen, dass Schülerinnen und Schüler Fragen zur Bibel stellen, bei denen man nicht aus der Fülle seiner Weisheit selbst noch mal nachschlagen müsste... 😊

2. (Exegetisches II) <https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkommentar/beitraege-im-obk/>

Dies ist eine Erweiterung von [bibelwissenschaft.de](https://www.bibelwissenschaft.de). Kommentare zu biblischen Perikopen und Texteinheiten; die Form und die Machart zeigt sich in folgendem Beispiel: [Julia Degenhardt, Die Auferstehung Jesu \(Mk 16,1-8\)](#). Es geht also um abgegrenzte Perikopen, von denen viele im Unterricht eine Rolle spielen. Oft (häufig) gehören didaktische Perspektiven zu den Ausarbeitungen dazu. Exegetische Profis werden bei der Lektüre vielleicht manchmal die Stirn runzeln. Und nein, im professoralen Letztgültigkeitsmodus und mit Detailabsicherungen wird hier nicht gearbeitet! Die Beiträge stammen häufig von Studierenden oder wiss. Mitarbeitenden an Universitäten. Es sprechen also grade nicht „die Granden“ der Zunft. Dennoch oder gerade deswegen: anregend und (evtl. auch im Widerspruch) weiterführend.

3. (Bildtheorie und Bilddidaktik) <https://bildinterpretation.weebly.com/ziel.html>

Noch eine Initiative aus dem studentischen Kontext, diesmal zum Thema Bildtheorie und Bilddidaktik. Maßgeblich vertreten wird das Ganze von Mandy Wiesner und Carmen Flicke von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Fakultät für Humanwissenschaften). Wer sich mal kurz und knapp und auch fundiert über Positionen und Meinungen zur Bildtheorie und Bilddidaktik informieren will, ist hier durchaus richtig.

4. (Verschwörungstheorien. Verschwörungsmmythen – Wissenschaftliches)

Verschwörungstheorien werden neuerdings gerne als Verschwörungsmmythen bezeichnet. Natürlich, die Behauptung, ein Aluhut schütze vor diesem oder jenem, hat nichts mit einer wissenschaftlichen Theorie zu tun. Ob allerdings der Mythenbegriff geeignet ist, diese „Narrative“¹ genauer in den Blick zu nehmen sollte

¹ Auch dies ja ein gegenwärtig gern gebrauchter Modebegriff!

auch fraglich sein. So oder so, die Sache ist böse in der Welt und wird auch schon wissenschaftlich vielfältig beleuchtet. Haben Sie Lust an einem Webinar zu dieser Thematik teilzunehmen? Schauen Sie hier:

<https://www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=1000004&exnr=20626>

Anmeldung bis zum 3.6! Wer das nicht mehr schafft, dem sein das Buch eines der Referenten sehr empfohlen: **Jan Skudlarek, Wahrheit und Verschwörung. Wie wir erkennen, was echt und wirklich ist. Reclam, Stuttgart 2019.** Allein schon Skudlareks launischen Überlegungen zur Unterscheidung von Leder und Kunstleder sind nicht nur im besten Sinne tief-sinnig, sondern auch als didaktisches „Rohmaterial“ wirklich inspirierend.

II. Unterrichtseinheiten – Unterrichtsansätze - Materialien

1. (Unterrichtsentwürfe I) <https://religionsunterricht.net/blog/>

RPI-virtuell dürfte wohl bekannt sein. Auch bei Religionsunterricht.net sollte man ab und zu nachsehen. Hier finden sich – diesseits und jenseits der Sonder-Problematik des „coronabedingten“ Unterrichtens eine ganze Fülle von (Kurz)entwürfen für den Unterricht. Dass vor der Übernahme der Einheiten „ins eigene Unterrichten hinein“ der persönliche „Check“ des Materials stehen sollte, versteht sich von selbst.

2. (Unterrichtsentwürfe II) (<https://www.ptz-rpi.de/schule-kita/ru-und-ka-digital/unterrichtsideen/>)

Hier finden sich neben Andachten und Theologisch-Grundsätzlichem zum Religionsunterricht „in Zeiten von Corona“ auch Unterrichtsansätze und Unterrichtsentwürfe zum Sek I – Bereich. Bemerkenswert ist der Unterrichtsentwurf von des Kollegen Gerhard Ziener zum Thema Gebet (https://www.ptz-rpi.de/fileadmin/user_upload/ptz/einzelhomepageseite/2020_corona/Unterrichtsmaterialien_fuer_danach/15_2020_04_Ziener_Nach_Corona_Beten.pdf) Er bietet mannigfache Impulse zum (didaktischen) Weiterdenken; darum sei er trotz der etwas überholten Gattungstypologie zu den Psalmen empfohlen - auch „nach Corona“. Für wenigstens ambivalent empfinde ich allerdings Zieners sehr positive Bezugnahme auf die Gebetsaktion des Augsburgers Gebetshauses unter seinem Leiter Johannes Hartl. (vgl. <https://www.youtube.com/watch?v=JCCANvd9h8I>) „Deutschland betet gemeinsam“. So stimmig (wenn auch etwas lang) nämlich das „Coronagebet“ des Gebetshauses Augsburg ist (vgl. M4 in Zieners Entwurf) – die Gesamtinszenierung lässt bei mir die Frage aufkommen, ab wann eigentlich Mt. 6, 7 in Geltung ist. Immer gilt: Eines ist es (im Unterricht) über das Beten zu reden, ein anderes: wirklich zu beten.

3. (Gebete zur Coronazeit) <https://www.ekd.de/gebete-in-zeiten-von-corona-54049.htm>

Gebet wird zur Coronazeit nicht nur in Deutschland. Vielleicht lohnt sich eine Spurensuche auf der EKD-Homepage; zumal hier auch Entdeckungen für eine weltweite Perspektive aufgemacht werden kann, die durchaus auch mit den soziaethischen Dimensionen des weltweiten Daseins der Kirche Jesu Christi in Verbindung gebracht werden kann. Also: Vielleicht hat der eine oder die andere Lust, das Thema Beten „mit Corona - über Corona hinaus“ zu thematisieren.

4. (Verschwörungstheorien. Verschwörungsmymen – Materialien) Der Boom in der Beschäftigung mit Verschwörungstheorien hält an. Nach meinen Erfahrungen und Gesprächen mit Kolleg*innen ist diese Thematik nicht erst in der Oberstufe virulent. „Was halten Sie davon?“ sind ernstgemeinte Fragen schon in Klasse 8. Informatives und Materialreiches findet sich auf einer Sonderseite von FAZ net: <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/thema/verschwoerungstheorien>